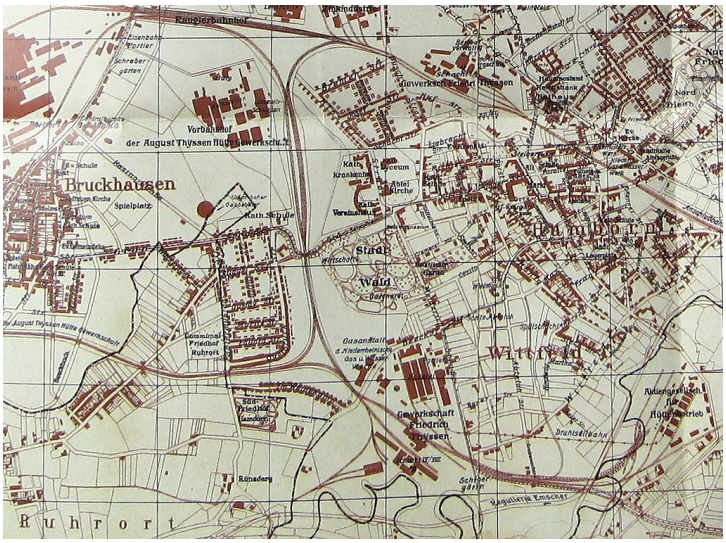
Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Duisburg-Hamborn (KLB 14.11)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Stadt (Siedlung)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Raumplanung
Gemeinde(n): Duisburg
Kreis(e): Duisburg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Ausschnitt der Karte "Hamborn am Rhein 1927" (Verlag L. Schwann, Düsseldorf, hier aus dem Rheinischen Städteatlas)
Fotograf/Urheber: unbekannt

Aus dem Kirchspiel Hamborn und dem gleichnamigen Oberhof der Herren von Hochstaden-Wickrath entstand durch Schenkung 1136 eine Prämonstratenser Probstei, die später zum Stift erhoben wurde. 1806 säkularisiert, erfolgte 1959 eine Neugründung.

Heute präsentiert sich Duisburg-Hamborn als industriestädtischer Kulturlandschaftsbereich mit Hüttenwerk (ab 1889/90, Thyssen AG, ältester erhaltener Hochofen mit Gießhalle von 1928), Wohnviertel, Arbeitersiedlung Dieselstraße (1905-1910), Abteikirche (katholische Pfarrkirche St. Johann Baptist, spätgotische Tuffsteinhalle, romanischer Westturm, Wiederaufbau 1948-1953), St. Johannes Hospital (1884, mit mehreren Erweiterungen), Stadtwald (1910 eröffnet), Botanischer Garten (1905 eröffnet), Geschäftsviertel mit Marktplatz, Rathaus (Neurenaissancebau 1902-1904, 1922 erweitert), Amtsgericht (1927-1932, bedeutender Bau des Backsteinexpressionismus), Hallenbad (1929, Eröffnung 1938), Schulen, Fördergerüst Schacht Thyssen 1/6 (1907), Bahnhof, Straßenbahndepot, Dichtersiedlung (1903-1907 und 1908-1914) mit evangelischer Kirche und katholischer Kirche St. Norbertus, Siedlungen Bergmannsplatz und Felix-Dahn-Straße (1907/09). Es handelt sich um einen beispielhaften Stadtbereich mit Zuordnung seiner Funktionsbereiche. Die Hochöfen, Kirchtürme und der Rathausturm sind Landmarken, die Freiräume erhaltenswert.

Spezifische Ziele und Leitbilder:

- Bewahrung der historischen Struktur und Substanz;
- Erhaltende Stadtentwicklung.

Aus: Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen. Münster, Köln. 2007

Internet

www.rheinische-geschichte.lvr.de: Duisburg (kreisfreie Stadt) (Abgerufen: 05.12.2010)
Kulturlandschaften in NRW (Abgerufen: 03.04.2018)

Literatur

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen / Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. S. 77, Münster u. Köln. Online verfügbar: www.lvr.de, Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag 2007 , abgerufen am 13.10.2025

Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Duisburg-Hamborn (KLB 14.11)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Stadt (Siedlung)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2001
Koordinate WGS84: 51° 29 10,6 N: 6° 43 47,16 O / 51,48628°N: 6,72977°O
Koordinate UTM: 32.342.378,73 m: 5.706.346,95 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.550.733,36 m: 5.705.998,57 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Duisburg-Hamborn (KLB 14.11)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080730-0075 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**